

Übertritt von der Primar- in die Orientierungsschule

Elterninformation

Gurmels, 07.09.2026



Herzlich Willkommen

Sabrina Gempeler

Nina Aebischer

Oliver Schneuwly

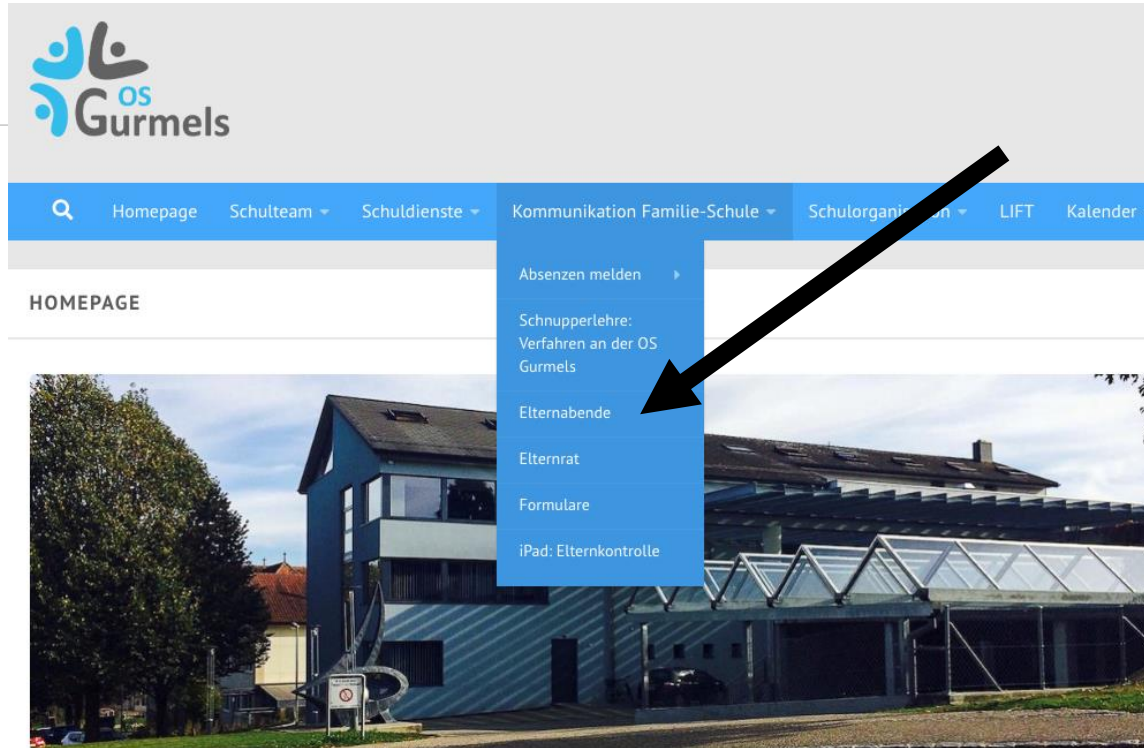
Ronny Von Siebenthal

Michel Piller

Inhalt

- > Orientierungsschule allgemein
- > Übertrittsverfahren
- > Indikatoren
- > Erstzuweisungsentscheid
- > Teilnahme an der Zuweisungsprüfung
- > Zuweisungsprüfung
- > Durchlässigkeit an der OS
- > Nützliche Dokumente

Präsentation wird auf www.osgurmels.ch hinterlegt.



Willkommen an der OS Gurmels

„Bildung hat die Kraft unsere Welt zu verändern. Individuelle Bildung ist der Grundstein dafür, dass wir unser volles Potential entfalten können.“ Nelson Mandela

Fragen? Questions?

Elterninformation

- > Alle wichtigen Informationen zum Übertrittsverfahren finden Sie im dargestellten Dokument.



Übertritt
Primarschule
Orientierungsschule
Elterninformation



Orientierungsschulen

-

Klassentypen

Anforderungen

Stundentafel

Schulzeugnis

Die Orientierungsschulen in Deutschfreiburg



Orientierungsschule Gurmels

- Schüler/-innen: **192**
- Klassen: **12**
- Lehrpersonen: **36**
- Schuldirektion: **2** (SD, Stv.)
- Sekretariat: **1**
- SSA: **1** / BB: **1** / Schuldienste: **3**
- Technischer Dienst: **4**





Werte



Vertrauen

- Wir sagen die Wahrheit.
- Wir helfen einander.
- Wir hören die Meinung der anderen.
- Wir reden offen und freundlich miteinander.
- Wir erledigen unsere Aufgaben zuverlässig, ehrlich und mit vollem Einsatz.
- Wir können uns auf die anderen verlassen.

Engagement

- Wir machen aktiv mit im Schulleben.
- Wir setzen uns dafür ein, dass Lernen und Lehren immer besser werden.
- Wir geben unser Bestes und wissen, dass dieses nicht jeden Tag gleich sein kann.

Wohlfühlen

- Wir sind freundlich zu uns selbst und zu anderen.
- Wir schauen, was jede und jeder gut kann.
- Wir helfen einander beim Lernen und beim Lehren.
- Wir sagen klar, was wir brauchen.
- Wir geben Rückmeldungen, die helfen.
- Wir fordern und fördern - in angemessener Balance.

Toleranz

- Wir heißen alle willkommen - egal wie sie sind.
- Wir akzeptieren verschiedene Meinungen und Lebensweisen.
- Wir schaffen eine Schule, in der sich alle sicher und wohl fühlen.

Respekt

- Wir sind höflich und nett miteinander.
- Wir achten auf Menschen und Material in der Schule.
- Wir behandeln andere so, wie wir selbst behandelt werden möchten.
- Wir erklären Regeln und Entscheide offen und verständlich.
- Wir hören bei Streit einander zu und suchen faire Lösungen.

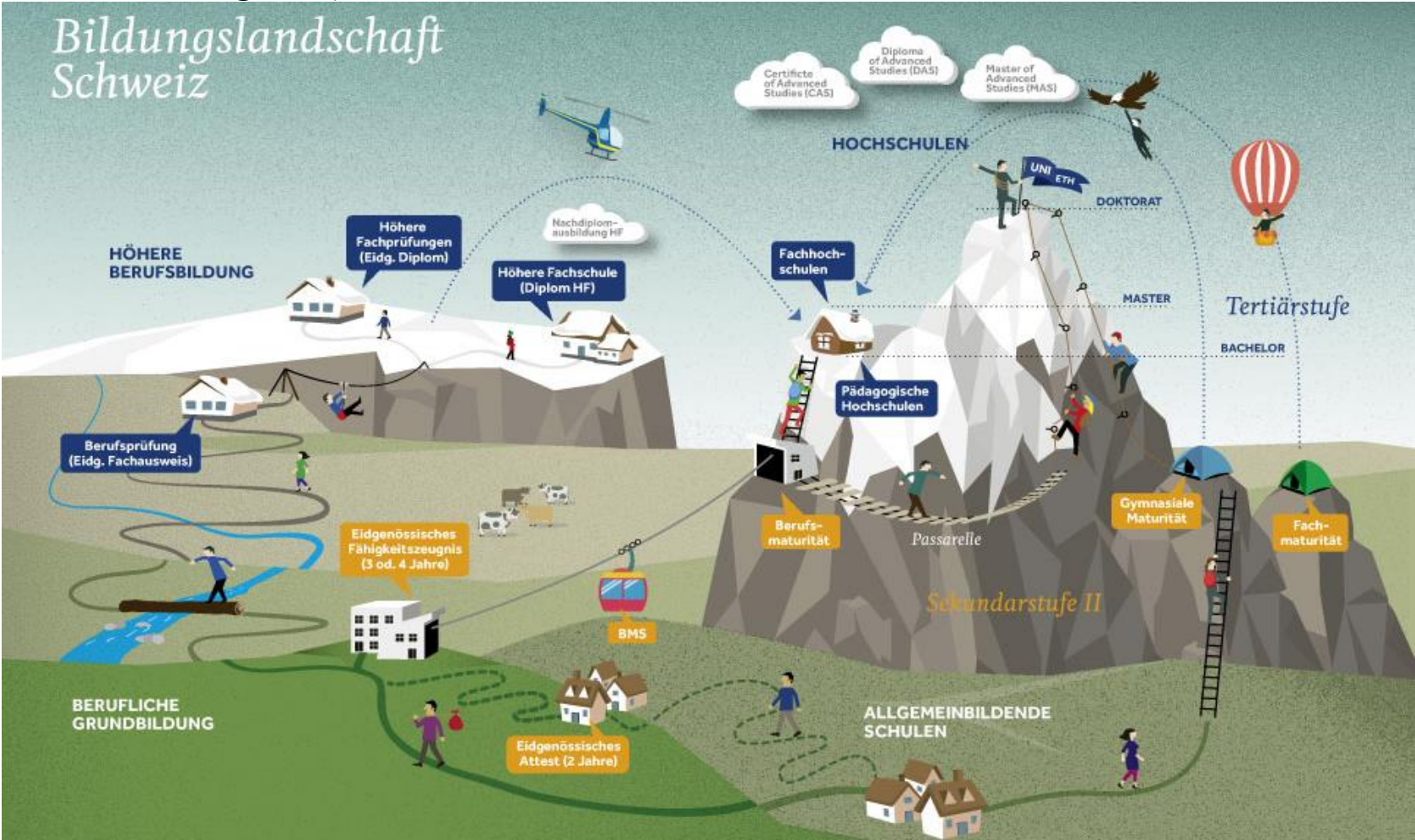
Freude

- Wir stehen dafür ein, dass Lernen und Lehren Freude macht.
- Wir begegnen dem Lernen und Lehren mit Neugier und Motivation.
- Wir lernen gern miteinander.
- Wir gestalten unsere Schule als einen Ort, an dem wir uns wohlfühlen und gern sind.

Auftrag der Orientierungsschule

- > Die Orientierungsschule dient den Schülerinnen und Schülern zur Orientierung für ihren weiteren beruflichen oder schulischen Weg.
- > Die Orientierungsschule soll die Schülerinnen und Schüler optimal auf die Berufswelt und Berufsausbildung oder auf weiterführende Schulen vorbereiten.

Es gibt mehrere Wege! Quelle: kaufmännischer Verband

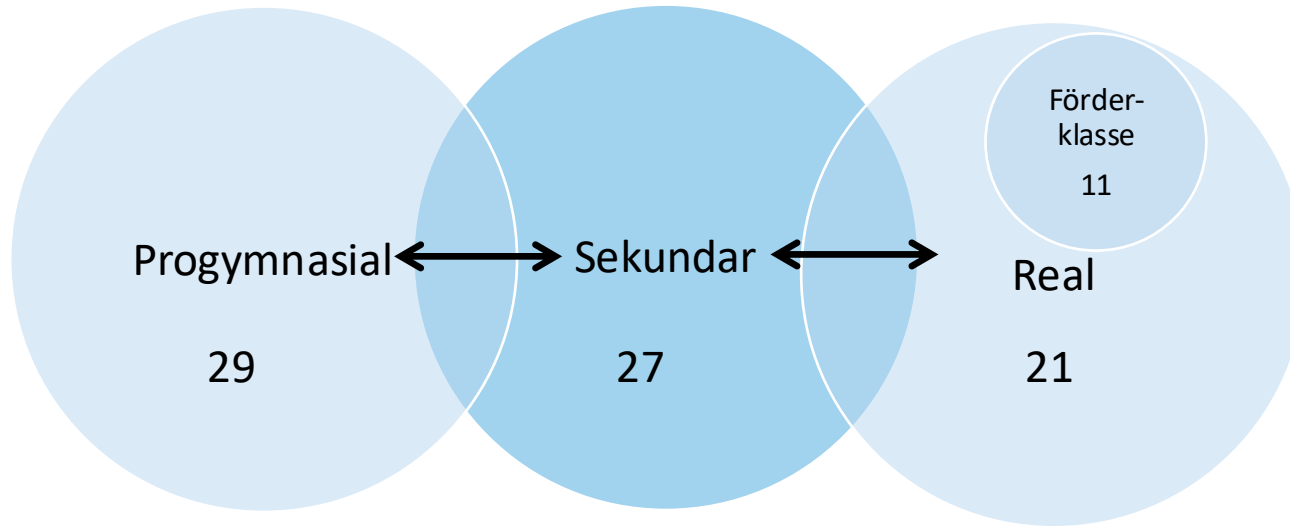


Auftrag der Orientierungsschule

- > Um eine adäquate Betreuung zu ermöglichen, werden die Schülerinnen und Schüler dazu einem passenden Klassentypus zugewiesen.
- > Übertritt PS – OS :
 - > **ERSTZUWEISUNG, den aktuellen Bedürfnissen entsprechend.**

Die Klassentypen der Orientierungsschulen

Durchlässigkeit



- > Niederschwellige sonderpädagogische Massnahmen (SchR, Art. 86) können in Form einer «Förderklasse» gewährt werden. Der Klassentyp bleibt in diesem Fall «Real»

Anforderungen und Ansprüche

Klassentyp Sek
-
Sekundarklasse

Schülerinnen und Schüler erreichen erweiterte Ansprüche grösstenteils und übertragen Gelerntes auch auf neue Aufgabenstellungen.

Schülerinnen und Schüler erreichen erweiterte Ansprüche mit Leichtigkeit. Die Anforderungen hinsichtlich Arbeitstempo, Selbstständigkeit, Lernstrategien, Problemstellungen und Komplexität sind hoch.

Klassentyp Progymnasial
-
Progymnasialklasse

Klassentyp Real
-
Realklasse

Schülerinnen und Schüler erreichen die Grundansprüche und können Gelerntes in eingeübten oder vertrauten Aufgabenstellungen anwenden.

Schülerinnen und Schüler arbeiten an der Erreichung von Grundansprüchen oder individuellen Lernzielen. Sie sind dabei auf Unterstützung angewiesen.

Klassentyp Real
-
Förderklasse oder
sonderpädagogische
Unterstützung

Die Stundentafel an der Orientierungsschule

Fachbereich	3. Zyklus (Orientierungsschule)			Fachbereich	3. Zyklus (Orientierungsschule)		
	9H	10H	11H		9H	10H	11H
Deutsch	4	4	4	Ethik, Religionen, Gemeinschaft mit Lebenskunde (ERG)	1	1	1
Französisch	4	3	3	Berufliche Orientierung		1	
Englisch	2	3	3	Wirtschaft, Arbeit, Haushalt (WAH)		1	2
Mathematik	5	5	4	Gestalten (BG)	2	2	1
Individuelle Vertiefung und Erweiterung in D, F, E, M			3	Gestalten (Textil & Technisch, TTG)	2	2	
Natur, Mensch, Gesellschaft (NMG)				Musik	1	1	1
Natur und Technik (NT)	2	3	3	Bewegung und Sport	3	3	3
Räume, Zeiten, Gesellschaften (RZG): Geographie	2	1	1	Medien und Informatik (M&I)	1		
Räume, Zeiten, Gesellschaften (RZG): Geschichte & Politik	1	1	2	Wahlfächer	1	1	2
				Konfessioneller Religionsunterricht	1	1	1
				Lektionentotal (Art. 30 SchR)	32	33	34

> Gleiche Stundentafel für alle Klassentypen

> 9H, 32 Lektionen

> 10H, 33 Lektionen

> 11H, 34 Lektionen

> Unterrichtszeit:
07.35 – 16.45 Uhr

> Mittagspause:
12.00 – 13.25 Uhr

Das Schulzeugnis

> Beispiel: 1. Semester 9H

> 1. Seite: Bewertung der fachlichen Kompetenzen

> 2. Seite: Einschätzung des Standes der überfachlichen Kompetenzen



ETAT DE FRIBOURG
STAAT FREIBURG
www.frib.ch
fr.ch/bkad
fr.lehrplan.ch

Schulzeugnis
Tester John
08.07.2009

Service de l'enseignement obligatoire de langue allemande EnOA
Amt für deutschsprachigen obligatorischen Unterricht DOA

Orientierungsschule Plaffeien
1. Semester 2022/23
Programmjahr 9H (1. OS)
Schuljahr 9
Sekundarklasse

Fachkompetenz

	Noten	Punkte
Deutsch	5.0	5.00
Französisch	5.0	
Englisch	4.0	4.50
Mathematik	5.5	5.50
Natur und Technik	4.5	
RZG: Geografie	5.5	4.83
RZG: Geschichte und Politik	4.5	
Ethik, Religionen, Gemeinschaft (ERG)	besucht	
Bildnerisches Gestalten (BG)	5.5	
Textiles und Technisches Gestalten (TTG)	5.5	
Musik	5.5	
Bewegung und Sport	5.5	
Medien und Informatik	4.0	
Wahlfach Tischtennis	besucht	
Summe der Punkte der für die Durchlässigkeit relevanten Fächer		19.83
Die Leistungsanforderung der Sekundarklasse wurde erreicht.		
Konfessioneller Religionsunterricht	besucht	

Service de l'enseignement obligatoire de langue allemande EnOA
Amt für deutschsprachigen obligatorischen Unterricht DOA

Überfachliche Kompetenzen: Personale, soziale und methodische Kompetenzen

Tester John

	deutlich erkennbar			kaum erkennbar
schätzt eigene Stärken und Schwächen realistisch ein		X		
bewältigt den Schulalltag selbstständig			X	
übernimmt Verantwortung für das eigene Lernen und Handeln		X		
motiviert sich für das Lernen		X		
arbeitet mit andern zielorientiert zusammen		X		
verhält sich respektvoll		X		
kann Arbeitsabläufe planen, durchführen und auswerten	X			

Ein Gespräch mit den Eltern hat stattgefunden.

Datum: 01.02.2023

Datum: _____

Schuldirektion: _____

Eltern: _____

Klassenlehrperson: _____

Übertrittsverfahren

-

Ziel des Verfahrens

4 Indikatoren

Ziel des Übertrittsverfahrens

Gesetz über die obligatorische Schule (Schulgesetz, SchG), Art. 9

- > Schülerinnen und Schüler sollen an der Orientierungsschule in den Klassentyp eintreten, für den sie die erforderlichen Fähigkeiten und Kenntnisse mitbringen. Das Übertrittsverfahren soll die erforderlichen Grundlagen liefern, um einen **Erstzuweisungsentscheid** zu fällen.

Elemente (Indikatoren) im Übertrittsverfahren

Empfehlung der
Lehrperson

-

Indikator A

Noten (DE, MATH,
FR, NMG)

-

Indikator B

Empfehlung der
Eltern

-

Indikator C

Zuweisungsprüfung

-

Indikator D

Übertrittsdossier

Übertrittsverfahren Primarschule – Orientierungsschule

SCHÜLERINNEN- / SCHÜLERDATEN

Name: ... Vorname: ... Klasse: ...
Strasse: ... PLZ/Ort: ... Gemeinde: ...
Geburtsdatum: ... Geschlecht: ...
Klassenlehrperson 1: ... Tel. Büro: ...
Klassenlehrperson 2: ... Tel. Büro: ...
Schuldirektion: ... Tel. Büro: ...
Primeo-ID: ... Primarschule: ... OS: ...

INDIKATOREN

Indikator A (Empfehlung der Primarlehrperson)		
Indikator B (Noten erstes Semester)		
Indikator C (Empfehlung der Eltern)		
Direkte Erstzuweisung		
Indikator D (Zuweisungsprüfung)*		

* Schülerinnen und Schüler mit identischen Indikatoren A, B und C nehmen **nicht** an der Zuweisungsprüfung teil und haben keinen Indikator D.

Datum:	
Unterschrift der Lehrperson/-en:	
	

Direction de de l: ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

Die Schülerin oder der Schüler ist auf die Weiterführung der folgenden Unterstützungsmassnahmen in der OS (9H) angewiesen:

Der Indikator A; Empfehlung der Lehrperson

- > Allgemeine Beurteilung: Vor allem überfachliche Kompetenzen
- > Die Empfehlung entspricht einem der folgenden Werte:
 - > Progym: Progymnasialklasse
 - > Sek: Sekundarklasse
 - > Real: Realklasse
 - > Förderklasse: Förderklasse, Klassentyp Real
- > Die Empfehlung der Lehrperson muss nicht mit dem Indikator B (Noten) übereinstimmen.

Förderklasse	Realabteilung	Allgemeine Sekundarstufe	Progymnasiale Abteilung (Sek. A)
Beherrscht die angepassten und teilweise die grundlegenden Lernziele.	Beherrscht die grundlegenden Lernziele.	Beherrscht die grundlegenden und erweiterten Lernziele.	Beherrscht die grundlegenden und erweiterten Lernziele mit Leichtigkeit.
Drückt sich in Alltagssituationen verständlich aus.	Drückt sich mündlich und schriftlich verständlich aus.	Drückt sich mündlich und schriftlich gewandt, mit passendem und vielfältigem Wortschatz aus.	Drückt sich sprachlich klar und leicht mit einem reichen Wortschatz aus (mündlich und schriftlich).
Kann mit Hilfe und Anleitungen Lösungen suchen.	Erkennt wesentliche Zusammenhänge (mit Unterstützung).	Kann logische Sachverhalte schnell nachvollziehen.	Sieht auch bei komplexen Sachverhalten rasch Zusammenhänge und Lösungen.
Kann sich phasenweise konzentrieren.	Kann sich über eine gewisse Zeit konzentrieren (mit Pausen).	Kann sich bei normalen Bedingungen bis zum Schluss einer Arbeit konzentrieren.	Kann sich lange konzentrieren, bei verschiedenen Bedingungen.
Kann mit Belastungen teilweise umgehen (mit Hilfe).	Kann Belastungen mit Hilfe meistern.	Hält einer gewissen Belastung stand und kann die Leistungen auch in Stresssituationen halten.	Kann Belastungen standhalten und auch unter Druck die Leistungen erbringen.
Braucht Unterstützung, um zuverlässig und sorgfältig Aufgaben zu lösen.	Braucht Anstösse und Hilfe, um Aufgaben zuverlässig und sorgfältig zu lösen.	Arbeitet von sich aus zuverlässig und sorgfältig und löst Aufgaben gewissenhaft.	Setzt sich mit Ausdauer mit verschiedenen Lerninhalten auseinander, auch mit zusätzlichem Material.
Kann mit Einzelförderung und Anleitungen Probleme lösen.	Kann mit Lösungshilfen neue, ähnliche Probleme lösen.	Gibt bei Schwierigkeiten nicht sofort auf und findet Lösungsideen.	Passt sich leicht und rasch an höhere Anforderungen an.
Hat persönliche Ziele und einen eigenen Zeitrahmen.	Erledigt Aufträge vollständig mit eigenem Zeitrahmen.	Erledigt Aufträge in der vorgegebenen Zeit vollständig.	Macht Aufträge in der vorgegebenen Zeit gründlich (hat Zeit für Zusatz).
Kann sich wesentliche Lerninhalte merken.	Kann sich Lerninhalte in grösseren Zusammenhängen merken.	Kann sich umfangreiche Lerninhalte mühelos merken.	Kann sich auch komplexe und detaillierte Lerninhalte über längere Zeit merken.
Lernstoff und Ziele werden auf das Kind abgestimmt.	Ist mit dem Lernstoff ausgelastet.	Verfügt über Leistungsreserven.	Verfügt über einige Leistungsreserven und braucht Herausforderung.
Ist bereit, für sich und in Gruppen Aufträge zu übernehmen.	Übernimmt mit Unterstützung die Verantwortung und Initiative für sich.	Übernimmt die Verantwortung und Initiative für sich sowie in Gruppenarbeiten.	Übernimmt unaufgefordert die Verantwortung und Initiative für sich sowie in Gruppenarbeiten.
Nutzt die Zeit im Unterricht mit Hilfe für den eigenen Lernfortschritt.	Nutzt die Zeit im Unterricht für den eigenen Lernfortschritt.	Nutzt die Zeit im Unterricht grösstenteils für den eigenen Lernfortschritt.	Nutzt die Zeit im Unterricht vollumfänglich für den eigenen Lernfortschritt.
Kann sich mit Mühe für den Lernstoff motivieren und beteiligt sich mit Unterstützung am Unterricht.	Zeigt Interesse für den Lernstoff und beteiligt sich am Unterricht.	Zeigt Interesse für den Lernstoff und arbeitet während der Lektionen meist motiviert.	Zeigt grosses Interesse für den Lernstoff und arbeitet während der Lektionen motiviert.

Der Indikator B; Noten 1. Semester 8H

- > Für den Indikator B werden die Noten der folgenden Fächer zusammengezählt:
 - > Schulsprache L1, Deutsch
 - > Erste Fremdsprache L2, Französisch
 - > Mathematik
 - > Natur, Mensch, Gesellschaft (NMG)

Der Indikator B; Noten 1. Semester 8H

> Das Total der Summe der Noten in Punkten bestimmt den Indikator B:

> Deutsch	5.5
> Französisch	5.0
> Mathematik	4.5
> NMG	5.0
Total	20.0

> Der Indikator B berechnet sich wie folgt:

> 12.0 bis 17.5 Punkte	Klassentyp Realklasse
> 18.0 bis 21.0 Punkte	Klassentyp Sekundarklasse
> 21.5 bis 24.0 Punkte	Klassentyp Progymnasialklasse

> Wenn in einem oder mehreren der 4 Fächer keine Bewertung mit Noten erfolgt (beispielsweise individuelle Lernziele), wird der Indikator B nicht ermittelt.

Der Indikator B; Beispiele

Deutsch	Französisch	Mathematik	NMG	Punkte	Indikator B
3.5	5.5	4.5	4.5	18	Sekundarklasse
5.0	5.5	5.0	5.5	21.0	Sekundarklasse
4.5	3.5	4.5	5.0	17.5	Realklasse
3.5	3.5	3.5	4.0	14.5	Realklasse
5.5	6.0	5.0	5.5	22.0	Progymnasialklasse

Der Indikator C; Empfehlung der Eltern

- > Die Eltern geben ihre Empfehlung ab und die Lehrperson hält sie im Übertrittsdossier fest.
- > Die Empfehlung entspricht einem der folgenden Werte:
 - > Progym: Progymnasialklasse
 - > Sek: Sekundarklasse
 - > Real: Realklasse
 - > Förderklasse: Förderklasse, Klassentyp Real

Der Indikator C; Empfehlung der Eltern

- > Die Empfehlung stützt sich auf:
 - > Ganzheitliche Beurteilung des Lernstandes und des Lern- und Arbeitsverhaltens des Kindes
 - > Berücksichtigt die Selbsteinschätzung des Kindes

Indikator D; Zuweisungsprüfung

- > Geprüft werden die Fächer Deutsch und Mathematik
- > In beiden Fächern können maximal 100 Punkte erzielt werden
- > Aus der Summe der Punkte wird der Indikator D berechnet

Nur Schülerinnen und Schüler, die an der
Zuweisungsprüfung teilnehmen, haben einen Indikator D

Indikator D; Zuweisungsprüfung

> Progymnasial

> 200 Pt (100%) - 150 Pt (75%)

> Sekundar

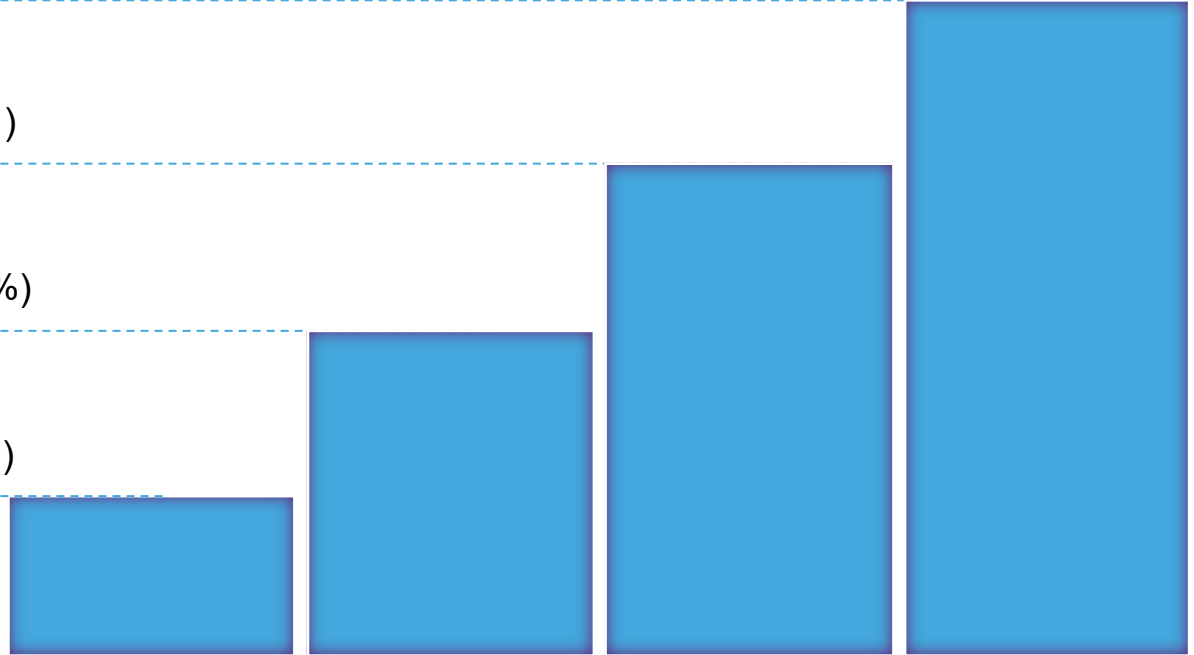
> 149.5 Pt (75%) – 110 Pt (55%)

> Real

> 109.5 Pt (55%) – 60 Pt (30%)

> Real => Förderklasse

> 59.5 Pt (30%) – 0 Pt (0%)



Erstzuweisung

-

Direkte Erstzuweisung

Indirekte Erstzuweisung

Offene Fälle

Zuweisungsentscheid

Ergebnis nach Ermittlung von 3 resp. vier Indikatoren

Direkte Erstzuweisung

- Die ersten drei Indikatoren sind identisch

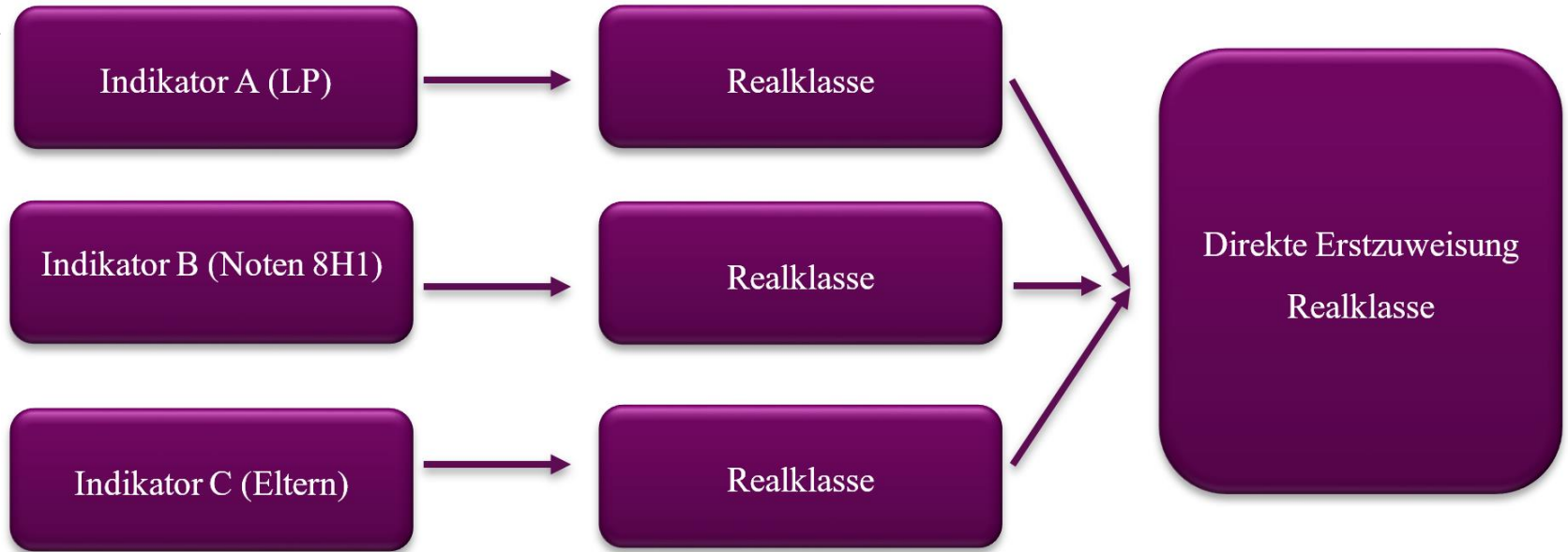
Indirekte Erstzuweisung

- Drei von vier Indikatoren sind identisch

Offene Fälle

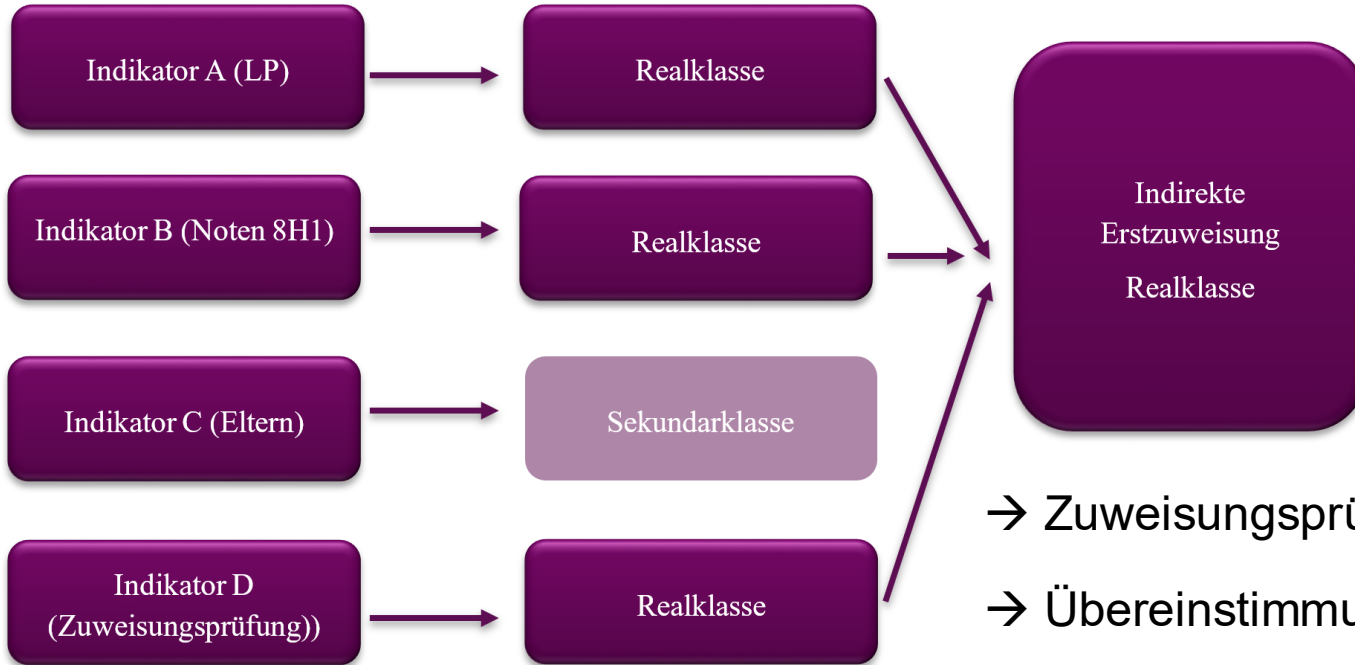
- Nach der Zuweisungsprüfung stimmen nicht drei Indikatoren überein

Direkte Erstzuweisung - Beispiel



→ Keine Zuweisungsprüfung, kein Indikator D

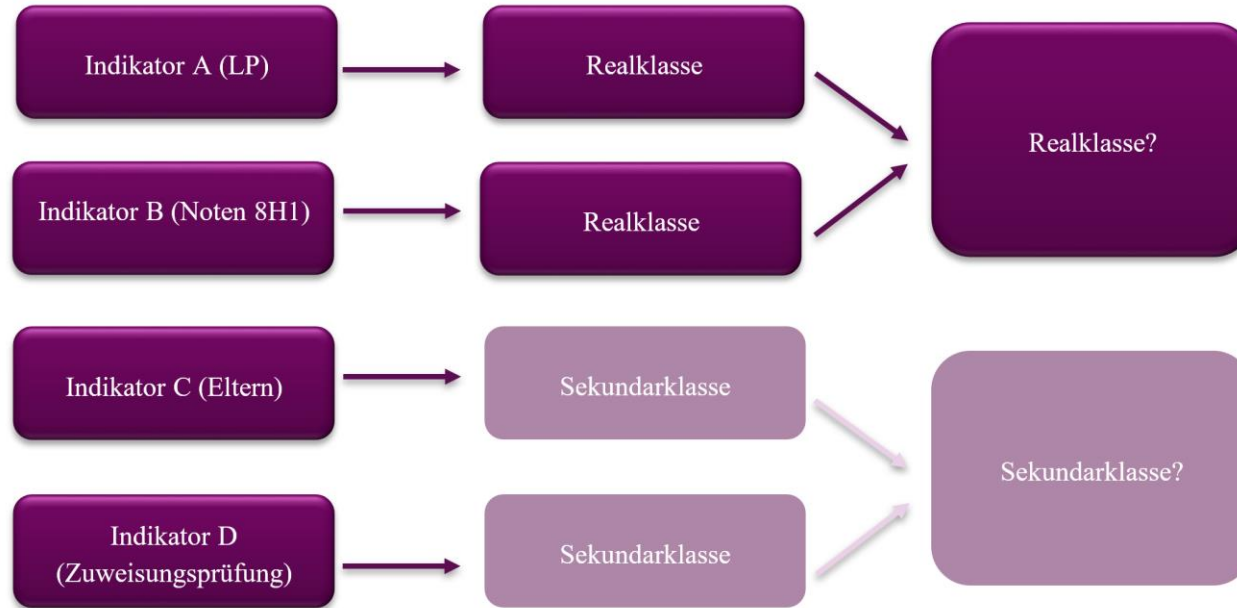
Indirekte Erstzuweisung - Beispiel



→ Zuweisungsprüfung.

→ Übereinstimmung von 3 Indikatoren

«Offener Fall» - Beispiel



- > Der Erstzuweisungsentscheid wird bei «offenen Fällen» durch die Schuldirektion OS nach Absprache mit der abgebenden Lehrperson 8H, der Schuldirektion PS und nach Anhörung der Eltern gefällt.

Teilnahme an der Zuweisungsprüfung

Teilnahme an der Zuweisungsprüfung

- > Grundsätzlich nehmen **nur** Schülerinnen und Schüler an der Zuweisungsprüfung teil, ...
 - > deren drei ersten Indikatoren ermittelt wurden, aber nicht übereinstimmen.

Verzicht auf Teilnahme

Eltern können entscheiden, dass ihr Kind nicht an der Zuweisungsprüfung teilnimmt. Eine der folgenden Situationen muss dabei vorliegen:

Indikator A: Progymnasialklasse

Indikator B: Progymnasialklasse

Indikator C: **Sekundarklasse**

Indikator A: Sekundarklasse

Indikator B: Progymnasialklasse

Indikator C: **Sekundarklasse**

Indikator A: Progymnasialklasse

Indikator B: Sekundarklasse

Indikator C: **Sekundarklasse**

Bei einem Verzicht erfolgt die Erstzuweisung in die **Sekundarklasse**.

Verzicht auf Teilnahme

Eltern können entscheiden, dass ihr Kind nicht an der Zuweisungsprüfung teilnimmt. Eine der folgenden Situationen muss dabei vorliegen:

Indikator A: Sekundarklasse

Indikator B: Sekundarklasse

Indikator C: **Realklasse**

Indikator A: Realklasse

Indikator B: Sekundarklasse

Indikator C: **Realklasse**

Indikator A: Sekundarklasse

Indikator B: Realklasse

Indikator C: **Realklasse**

Bei einem Verzicht erfolgt die Erstzuweisung in die **Realklasse**.

Indikator A: Förderklasse

Indikator B: Realklasse

Indikator C: **Förderklasse**

Bei einem Verzicht erfolgt die Erstzuweisung in die **Förderklasse (Klassentyp Real) → sonderpädagogische Massnahme**

Nicht-Teilnahme an der Zuweisungsprüfung

- > Grundsätzlich nehmen Schülerinnen und Schüler an der Zuweisungsprüfung nicht teil, wenn ...
 - > die ersten drei Indikatoren übereinstimmen (direkte Erstzuweisung).
 - > Der Indikator B (Noten) nicht ermittelt werden konnte.

Teilnahme trotz fehlendem Indikator B

Eltern können entscheiden, dass ihr Kind auch bei fehlendem Indikator an der Zuweisungsprüfung teilnimmt. Folgende Optionen sind möglich:

Teilnahme an der Zuweisungsprüfung in **Deutsch und Mathematik**

Der Indikator D wird ermittelt und es kann zu einer indirekten Erstzuweisung kommen.

Teilnahme an der Zuweisungsprüfung in **Deutsch ODER Mathematik**

Der Indikator D kann nicht ermittelt werden und es bleibt bei einem «offenen Fall».

Zuweisungsprüfung

-

Allgemeine Informationen

Referenzrahmen

Prüfungsbereiche

Allgemeine Informationen

> Die Zuweisungsprüfung...

- > findet im Schulkreis der Primarschule für Kinder ohne direkte Erstzuweisung statt
- > findet am Dienstagmorgen 16. März 2027 statt
- > beinhaltet die Fächer Deutsch und Mathematik und dauert je ca. 90 Minuten
- > erfolgt schriftlich in Papierform
- > basiert auf den im Lehrplan beschriebenen Kompetenzen und Kompetenzstufen
- > nimmt bekannte Aufgabenformate aus den Lehrmitteln auf
- > beinhaltet eine Pause zwischen den beiden Prüfungsteilen
- > wird durch eine Primarlehrperson durchgeführt

Zusätzliche Informationen erhalten die betroffenen Eltern vor den Sportferien.

Weitere Informationen

- > Für Schülerinnen und Schüler mit **Nachteilsausgleichsmassnahmen** gelten die gesprochenen Massnahmen auch für die Zuweisungsprüfung.
- > Bei **Unfall** oder **Krankheit** wird die Prüfung so schnell wie möglich nachgeholt.
- > Schülerinnen und Schüler, welche nicht an der Zuweisungsprüfung teilnehmen, besuchen den Unterricht nach Stundenplan.
- > Die Prüfungen werden durch Lehrpersonen der Orientierungsschulen korrigiert.

Referenzrahmen

- > Die Referenzrahmen beschreiben, was Schülerinnen und Schüler im Hinblick auf die Zuweisungsprüfung können müssen.
- > Für beide Fächer stehen Referenzrahmen zum Download bereit.
([Mathematik](#) – [Deutsch](#))

Prüfungsteile pro Fach mit Punktevergabe

> Deutsch

Hören
Lesen; Literarischer Text
Lesen; Sachtext
Schreiben
Texte formal überarbeiten
Sprache(n) im Fokus: Grammatik
Sprache(n) im Fokus: Rechts.

Total 100 Pt

> Mathematik

Zahl und Variable; Teil 1
Form und Raum; Teil 1
Grössen, Funktionen, Daten und Zufall; Teil 1
Zahl und Variable; Teil 2
Form und Raum; Teil 2
Grössen, Funktionen, Daten und Zufall; Teil 2

Total 100 Pt

Durchlässigkeit

-

Durchlässigkeit an der OS
Klassentypuswechsel

Durchlässigkeit

- > Wenn die Kenntnisse und Kompetenzen eines Kindes nicht (mehr) dem Klassentypus entsprechen, in den es mit dem Erstzuweisungsentscheid im Übertrittsverfahren zugewiesen wurde, kann es zu einem Wechsel des Klassentyps kommen.
- > Der Wechsel erfolgt in der Regel am Ende eines Semesters.
- > In der 9H ist ein Wechsel jederzeit auch während eines Semesters möglich.
- > Die Einschätzung, ob ein Wechsel angezeigt ist, erfolgt auf der Grundlage der Beurteilung der fachlichen Leistungen und der allgemeinen Beurteilung.
- > Der Schuldirektor entscheidet den Wechsel.

Wechsel in einen **leistungsstärkeren** Klassentyp

- > **Die allgemeine Beurteilung spricht für einen Wechsel.**
 - > **Situationsanalyse** durch das Lehrerteam
 - > **Überfachliche Kompetenzen**
 - > **Die Summe der Noten** der massgeblichenen Fächer liegt bei mindestens 21
 - > Die Zeugnisnoten in den Fächern Deutsch **und** Mathematik sind genügend (4.0)
 - > Gespräch mit den Eltern

Promotionsfächer

Muttersprache Deutsch 1x

Mathematik Mathematik 1x

Fremdsprachen Französisch 1x

Englisch

Natur, Mensch, Gesellschaft Natur + Technik 1x

Geografie

Geschichte + Politik

TOTAL 24 P

Beurteilung der Sachkompetenz

		Noten	Punkte
Promotionsfächer	Deutsch	5	5.00
	Mathematik	4.5	4.50
	Französisch	5	5.25
	Englisch	5.5	
	Natur + Technik	4.5	4.83
	Geografie	5	
	Geschichte und Politik	5	
		Punktzahl	19.58

Die Leistungsanforderungen der besuchten Abteilung wurden:

☐ erreicht ☐ nicht erreicht

Wechsel in einen **leistungsschwächeren** Klassentyp

- > **Die allgemeine Beurteilung spricht für einen Wechsel.**
 - > **Situationsanalyse** durch das Lehrerteam
 - > **Überfachliche Kompetenzen**
 - > **Die Summe der Noten** der massgeblichenen Fächer beträgt weniger als 16 Punkte
 - > Die Zeugnisnoten in den Fächern Deutsch **und** Mathematik sind ungenügend (< 4.0)
 - > Gespräch mit den Eltern

Nützliche Dokumente mit Link und QR-Code



Gesetz vom 09. September 2014 über die obligatorische Schule (SchG)



Reglement vom 19. April 2016 zum Gesetz über die obligatorische Schule (SchR)



Richtlinien der Direktion für Erziehung, Kultur und Sport (EKSD) vom 25. April 2016 betreffend den Übertritt von der Primarschule in die Orientierungsschule



Referenzrahmen Deutsch



Referenzrahmen Mathematik



Richtlinien der EKSD vom 13. Oktober 2016 betreffend Klassentypuswechsel und Durchlässigkeit an der Orientierungsschule



Die deutschsprachigen Orientierungsschulen des Kantons Freiburg



Zuweisungsprüfung ab März 2024 - Präzisierung der Handhabung für Schülerinnen und Schüler ohne Indikator B



Beurteilung in der obligatorischen Schule – Elterninformation



Übertritt Primarschule Orientierungsschule Elterninformation



Erläuterungen zum Schulzeugnis

Fragen? Questions?

